

Glossar

Abkürzung	Begriff	Erläuterungen
A		
--	Arbeitsweltschule	gemeint ist <i>Schule & Arbeitswelt</i> (vgl. Angaben unter "S")
--	AIS- Chat	AIS.chat (früher unter dem Namen „telli“ bekannt) ist ein datenschutzkonformer, länderübergreifender KI-Chatbot, der speziell für den Einsatz an Schulen entwickelt wurde. Er ist für Lehrkräfte und Schüler:innen kostenlos über die Online-Schule Saarland abrufbar.
AK	Arbeitskammer	Die <i>Arbeitskammer</i> ist Dienstleister für alle saarländischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Unter dem Leitmotiv „beraten, bilden, forschen“ bietet sie viele wichtige Informationen. An saarländischen Schulen bietet sie Projekttag <i>Schule & Arbeitswelt</i> an.
AL	Arbeitslehre	Schulfach an GemS: Aufgabe des Faches ist, Schüler*innen darauf vorzubereiten, sich in der komplexen und sich wandelnden Wirtschafts- und Arbeitswelt zu orientieren, daran teilzuhaben, sie zu bewerten und mitzugestalten. Arbeitslehre gehört mit Beruf und Wirtschaft und Berufsbezogener Sprachkurs zum Kern der Berufsvorbereitung in der GemS. Deshalb ermöglicht Arbeitslehre Einblicke in alle Bereiche der Erwerbsarbeit und orientiert sich dabei an Berufsfeldern. Es wird in den Klassenstufen 5 und 6 sowie ggf. als Angebot der Schule als Wahlpflichtfach neben dem Fach Beruf und Wirtschaft in den Klassenstufen 7 bis 10 unterrichtet.
ALWIS	ArbeitsLeben, Wirtschaft, Schule e.V.	ALWIS hat zum Ziel, eine engere Verbindung zwischen Schule und Wirtschaft zu schaffen und insbesondere Wirtschaftswissen, Berufs- und Studienorientierung sowie die MINT-Fächer zu fördern. Dabei richtet sich ALWIS an die allgemeinbildenden Schulen, Unternehmen und Institutionen im Saarland sowie an Schüler*innen direkt. Angeboten werden Veranstaltungen, Materialien, Projekte, Fortbildungen und beständig dienstleistungsorientierte Unterstützung.
AsA	Assistierte Ausbildung	Die Assistierte Ausbildung (AsA) ist ein kostenloses Förderangebot der Bundesagentur für Arbeit. Sie richtet sich an junge Menschen mit Förderbedarf, die Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche oder beim erfolgreichen Abschluss ihrer betrieblichen Berufsausbildung benötigen.
--	Ausbildungs- & Karrierebotschafter	Ausbildungs- und Karrierebotschafter der IHK und HWK Saarland sind junge Auszubildende sowie ausgebildete Fachkräfte und Meisterinnen und Meister, die Schülerinnen und Schülern authentische Einblicke in ihre Berufe, den Ausbildungsalltag und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten geben. Sie informieren in Schulen, bei Messen und Berufsorientierungsveranstaltungen über die duale Ausbildung, verschiedene Berufsbilder und Karrierewege und werben für eine berufliche Ausbildung.

B

--	Begabtenförderung	Zur Förderung besonders begabter und interessierter Schüler*innen stehen vielfältige Angebote von den Hochschulen von Vereinen und Institutionen wie z.B. Junior-Studium, Wettbewerbe wie die Olympiaden (Biologie-Olympiade, Physik-Olympiade, Chemie-Olympiade, Mathematik-Olympiade) zur Verfügung. Diese sind nur bedingt als berufsorientierend wirksam.
--	Boys'Day	Jungen-Zukunftstag am 4. Donnerstag im April (parallel zum <i>Girls'Day</i>): Bundesweiter Berufsorientierungstag für Jungen ab Klassenstufe 5. Die Schüler bekommen die Möglichkeit einen Tag lang Berufe zu entdecken, die immer noch bevorzugt vom anderen Geschlecht gewählt werden. Als Koordinierungsstelle betreut ALWIS die Durchführung des <i>Boys'Day</i> im Saarland.
BA	Bundesagentur für Arbeit	Die <i>Bundesagentur für Arbeit</i> (kurz BA oder Agentur für Arbeit; kurz AA ehemals Bundesanstalt für Arbeit; umgangssprachlich Arbeitsamt) mit Sitz in Nürnberg erbringt Leistungen für den Arbeitsmarkt, insbesondere die Arbeitsvermittlung sowie die Arbeitsförderung und regelt als Verwaltungsträgerin der deutschen Arbeitslosenversicherung die finanziellen Entgeltersatzleistungen, z.B. das Arbeitslosengeld.
BerEb	Berufseinstiegsbegleitung	Die Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) richtet sich an Schüler*innen, die einen Hauptschul- oder Förderschulabschluss anstreben und anschließend eine Ausbildung, auf diesem Weg aber besondere Unterstützung benötigen. Es handelt sich um ein Bundesprogramm im Rahmen der „Bildungsketten“ des BMBF, das von Bildungsträgern umgesetzt wird. Die beim Träger angestellten Berufseinstiegsbegleiter*innen kümmern sich vor allem um Fragen des Übergangs in die Berufsausbildung, helfen bei Bewerbungsunterlagen, bei der Vermittlung in Praktika, bei der Berufsorientierung und bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Die Begleitung beginnt in der Vorabgangsklasse, also ein Jahr bevor die Schüler*innen die Schule verlassen, und läuft weiter bis ins erste Ausbildungsjahr. - es sind insgesamt 39 Schulen (FS und GemS) im Saarland vertreten; Schulen konnten sich für das Projekt anmelden; nachträglich ist eine Teilnahme nicht mehr möglich. - begrenzte Teilnehmerzahl pro Schule - steht nicht allen Schulen zur Verfügung - verbindliche Voraussetzung ist die Durchführung einer Potenzialanalyse (PA), die für den gesamten Jahrgang durchgeführt wird
BfA	Bundesversicherungsanstalt für Angestellte	Die Abkürzung BfA wird oft irrtümlich für <i>Bundesagentur für Arbeit</i> (BA) verwendet.

BiZ	Berufsinformationszentrum	Ein Berufsinformationszentrum (BiZ) ist ein Informationszentrum der Bundesagentur für Arbeit. Ein BiZ bietet Informationen zu Ausbildungsberufen, Studienwahl, Weiterbildungsmöglichkeiten, Existenzgründung und den unterschiedlichen Schultypen. Häufig ist dort auch ein Berufsberater der Berufsberatung anzutreffen oder telefonisch erreichbar. Der Kundenkreis eines BiZ ist breit gefächert: es können Jugendliche vor der ersten Berufswahl, Erwachsene, die sich neu orientieren wollen und Wiedereinsteiger sein. Auch Eltern und Lehrkräfte können sich hier informieren. Sie bekommen im BiZ Materialien, um Schüler*innen bei der Berufs- und Studienwahl zu beraten. Neben dem stationären Angebot des BiZ vor Ort gibt es auch zahlreiche regionale Veranstaltungen sowie Messen, die sich mit dem Thema Berufsorientierung oder Studienwahl beschäftigen. Diese finden zum Teil direkt im BiZ aber zum Beispiel auch in Schulen oder in ortsansässigen Unternehmen statt.
BO	Berufliche Orientierung	Einheitlicher Begriff, auf den sich alle Bundesländer im Rahmen der Kultusministerkonferenz-Empfehlung zur <i>Beruflichen Orientierung</i> an Schulen (2017) verständigt haben. Unter diesem Begriff werden alle Synonyme wie Berufs- und Studienorientierung bzw. Berufsorientierung zusammengefasst. Die Länder verstehen unter Beruflicher Orientierung einen Prozess, der in der Schule einsetzt und bis zum Einmünden in Ausbildung, Studium und Beruf verläuft. Die Rahmenvorgaben der Länder für die Berufliche Orientierung sind in systematischen und kohärenten Schulkonzepten verankert.
BO	Berufsorientierung (alt)	vgl. Angaben unter "Berufliche Orientierung"
--	BO on Tour	„BO on Tour“ (Berufsorientierung on Tour) ist ein praxisnahes Programm der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK). Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler direkt an ihren Schulen für eine Ausbildung im Handwerk zu begeistern, Hemmschwellen abzubauen und ihnen verschiedene Berufsbilder in praktischen Aufgaben näherzubringen. In Zusammenarbeit mit Betrieben werden Workshops angeboten, die die Schüler jeweils durchlaufen können.
BOP	Berufsorientierungsprogramm	Das Berufsorientierungsprogramm richtet sich an Schüler*innen der siebten und achten Klasse. Es handelt sich um ein Bundesprogramm im Rahmen der „Bildungsketten“ des BMBF, das von Trägern umgesetzt wird. Verbindliche Voraussetzung ist die Durchführung einer Potenzialanalyse (PA), die vom Träger für den gesamten Jahrgang durchgeführt wird. In der Klassenstufe 8 finden sog. Werkstatttage (2 Wochen) beim Träger statt, wobei die Schüler*innen aus mindestens 5 verschiedenen Berufsfeldern drei Berufsfelder auswählen können, in denen sie praktisch tätig werden. Bei Teilnahme am BOP darf das SBP an GemS auf zwei statt drei Wochen verkürzt werden.
BoWo	Berufsorientierender Wochentag	Es handelt sich um ein regelmäßiges Tagespraktikum, welches über einen längeren Zeitraum hinweg (in der Regel 1/2 Jahr) in der Klassenstufe 9 an GemS an einem festen Tag in der Woche stattfindet. Das Angebot ist für die GemS fakultativ.
- BoMo	Berufsorientierender Montag	Inhalt vgl. BoWo
- BoDi	Berufsorientierender Dienstag	Inhalt vgl. BoWo

- BoMi	Berufsorientierender Mittwoch	Inhalt vgl. BoWo
- BoDo	Berufsorientierender Donnerstag	Inhalt vgl. BoWo
- BoFR	Berufsorientierender Freitag	Inhalt vgl. BoWo
BP	Betriebspraktikum	gemeint ist das <i>Schülerbetriebspraktikum</i> (vgl. Angaben unter SBP)
BWS	Berufswahl-SIEGEL	Auszeichnung für Schulen mit herausragender Berufs- und Studienorientierung, seit 2015 auch im Saarland
BWP	Berufswahlpass	Der Berufswahlpass ist ein Portfolioinstrument. Er ist persönlicher Begleiter durch die gesamte Berufswahl und wirkt als Instrument zur Förderung der Lernfähigkeit, er dient den Schülern*innen als Instrument der Planung und Steuerung des Übergangs in die Berufs- und Alltagswelt. Der Berufswahlpass ist ein Informations-, Planungs- und Dokumentationsinstrument, mit welchem die Schüler*innen ihr Lernen eigenverantwortlich organisieren lernen, sich ihr Kompetenzprofil bewusst machen, die erworbenen Kompetenzen auswerten und dokumentieren.
BCS	Bildungscampus Saarland	Der Bildungscampus Saarland ist die zentrale Aus- und Fortbildungseinrichtung des Saarlandes für Lehrkräfte sowie weitere pädagogische Fachkräfte. Er ging im September 2023 aus dem ehemaligen Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM) hervor und bündelt seither die Lehrerbildung, das Referendariat sowie diverse Weiterbildungsangebote.
C		
--	Check-U	Check-U ist ein kostenloses, psychometrisch fundiertes Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit zur Berufs- und Studienorientierung. Es hilft Jugendlichen und Erwachsenen dabei, herauszufinden, welche Ausbildungen oder Studiengänge am besten zu ihren persönlichen Stärken und Interessen passen.
E		
EduPA		Einstieg durch Praktikum in Ausbildung
F		
FS	Förderschule	
--	Freiwilliges Schülerbetriebspraktikum	Neben dem verpflichtenden Schülerbetriebspraktikum haben die Schulen die Möglichkeit ein weiteres Schülerbetriebspraktikum durchzuführen. Hierbei gelten die Regeln der Verordnung zur Durchführung von Schülerbetriebspraktika.
G		
--	Girls' Day	Mädchen-Zukunftstag: Bundesweiter Berufsorientierungstag immer am 4. Donnerstag im April (parallel zum Boys' Day) für Mädchen ab Klassenstufe 5. Die Schülerinnen bekommen die Möglichkeit einen Tag lang Berufe zu entdecken, die immer noch bevorzugt vom anderen Geschlecht gewählt werden. Als Koordinierungsstelle betreut ALWIS die Durchführung des Girls' Day im Saarland.

GemS	Gemeinschaftsschule	Die GemS wurde im Schuljahr 2012/2013 im Saarland eingeführt und ermöglicht den Erwerb des Hauptschulabschlusses, eines mittleren Bildungsabschlusses oder des Abiturs (nach neun Jahren). Die Entscheidung für einen bestimmten Abschluss kann während der Schullaufbahn überprüft und geändert werden. Die Schüler*innen werden nach den Anforderungsebenen des Hauptschulabschlusses, des Mittleren Bildungsabschlusses und des Abiturs ab der Klassenstufe 7 in verschiedenen - nicht in allen - Fächern in jeweils abschlussbezogenen Kursen unterrichtet. Sie verbleiben im Klassenverband.
GOS	Gymnasiale Oberstufe	Die <i>gymnasiale Oberstufe</i> umfasst die Jahrgangsstufen 10 bis 12 in Gy bzw. die Jahrgangsstufen 11 bis 13 in GemS.
GW	Gesellschaftswissenschaften	Fach in der GemS (Klassenstufen 5 bis 10), dass die Fächer Sozialkunde, Geschichte und Erdkunde integriert, zu unterscheiden von sog. GW-Fächern, einer Sammelbezeichnung für die Fächer Politik, Sozialkunde, Wirtschaft, Erdkunde, Geschichte und Gesellschaftswissenschaften
Gy/Gym	Gymnasium	

H

HSA	Hauptschulabschluss	Abschluss, der durch die Hauptschulabschlussprüfung in der Regel in der Klassenstufe 9 in der GemS erreicht werden kann
HSA-Schüler*innen	Hauptschulabschluss-Schüler*innen	Schüler*innen an der GemS, die voraussichtlich den Hauptschulabschluss erreichen
HWK	Handwerkskammer	gemeint ist normalerweise die <i>Handwerkskammer des Saarlandes</i>

I

IHK	Industrie- und Handelskammer	gemeint ist normalerweise die <i>Industrie- und Handelskammer des Saarlandes</i>
IQ XXL	Beratungsstelle (Hoch)begabung	Die <i>Beratungsstelle (Hoch)begabung</i> berät Eltern, Pädagogen und Interessierte bezüglich der Möglichkeiten besonderer pädagogischer Förderung für begabte Kinder und Jugendliche. Sie bietet zudem an verschiedenen (Schul-)Standorten besondere Förderangebote für Kinder und Jugendliche (Studientage, Querdenkertage, Fördergruppen, Akademien) an.
IW JUNIOR	IW JUNIOR gGmbH	eine gemeinnützige GmbH des Instituts der Deutschen Wirtschaft Köln, die ein deutschlandweites Schülerfirmenprogramm anbietet
IW Köln	Institut der Deutschen Wirtschaft Köln	Das <i>Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V. (IW)</i> mit Sitz in Köln ist ein arbeitgebernahes Wirtschaftsforschungsinstitut. Es wird von Verbänden und Unternehmen der privaten Wirtschaft finanziert.

J

--	Jugend in eigener Sache	Die Aktion <i>Jugend in eigener Sache - Fit in die berufliche Zukunft</i> hat zum Ziel, Transparenz über die Anforderungen an Berufseinsteiger in Bezug auf persönliche Kompetenzen und Einstellungen herzustellen und durch frei zugängliche, leicht nutzbare Angebote deren frühzeitige Ausprägung zu ermöglichen.
----	-------------------------	--

L

--	Lions Quest	<i>Lions-Quest</i> ist ein Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm für junge Menschen, das in der Sek. I in GemS und Gy von dafür ausgebildeten Lehrkräften (Besuch einer dreitägigen Fortbildungsveranstaltung beim LPM) angeboten wird. Es stärkt die Resilienz bei Kindern und Jugendlichen und vermittelt Schlüsselkompetenzen. Die offizielle Bezeichnung des Programms lautet „Erwachsen werden“. Seit 2015 wird für die Sekundarstufe II zusätzlich ein Programm „Erwachsen handeln“ von den Lions in Verbindung mit dem LPM angeboten.
LPM	Landesinstitut für Pädagogik und Medien (alt)	Vgl. Angaben unter „Bildungscampus“
LuL	Lehrerinnen und Lehrer	

M

MBK	Ministerium für Bildung und Kultur	gemeint ist das Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes
--	meinBERUF	meinBERUF ist eine zentrale Online-Plattform der Bundesagentur für Arbeit zur Berufsorientierung. Sie unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene bei der gesamten Karriereplanung – von der ersten Berufsidee bis hin zur erfolgreichen Bewerbung für ein Studium oder eine Ausbildung
ME Saar	Verband der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes	Der Arbeitgeberverband ist mit zahlreichen Projekten und bildungspolitischen Aktivitäten ein wichtiger Partner der saarländischen Bildungspolitik. Gemeinsam mit der VSU bildet ME Saar die Geschäftsstelle von SCHULEWIRTSCHAFT Saarland und engagiert sich darüber hinaus für die MINT-Förderung beginnend im Kindergarten über die gymnasiale Oberstufe bis hin zur Hochschule. Mit der eigenen Stiftung ME Saar fördert der Verband in den Bereichen Wissenschaft, Forschung, Bildung, Kunst und Kultur.
MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik	zusammenfassende Bezeichnung, die oft in Zusammenhang mit Unterrichts- und Studienfächern, Berufen oder Kompetenzen benutzt wird, z.B. MINT-Fächer
MINT-EC	Nationales Excellence-Netzwerk für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik	MINT-EC ist ein nationales Excellence-Netzwerk von Schulen mit Sekundarstufe II und ausgeprägtem Profil in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Es bietet ein breites Veranstaltungs- und Förderangebot für Schüler*innen sowie Fortbildungen und fachlichen Austausch für Lehrkräfte und Schulleitungen. Schulen können sich um die Aufnahme ins Netzwerk bewerben. Für die Auswahl durch eine Jury sind die Kriterien Qualität und Quantität der MINT-Angebote der Schule ausschlaggebend. Im Saarland gibt es zurzeit 5 MINT-EC-Schulen. Eine berufsorientierende Wirkung entfaltet MINT-EC nur bedingt.
MINT-freundliche Schule	feststehender Begriff für eine Auszeichnung	Auszeichnung für Schulen mit besonderen Angeboten im <i>MINT</i> -Bereich durch die Initiative <i>MINT-freundliche Schule</i> . Träger der Initiative ist der gemeinnützige Verein <i>MINT Zukunft schaffen</i> mit Sitz in Berlin. Im Saarland wurden bis 2017 insgesamt 37 Schulen (GS, GemS, Gy, BS) ausgezeichnet. Die Berufliche Orientierung steht nicht im Vordergrund und wird nur bedingt erreicht.

MNU	Fachverband zur Förderung des MINT-Unterrichts	Der Verband tritt für Qualität und Fortschritt in den mathematischen und naturwissenschaftlichen Schulfächern ein und führt Fortbildungen für <i>MINT</i> -Lehrende durch. Im Saarland werden die Interessen vom <i>MNU</i> Landesverband Saar vertreten.
N		
NW	Naturwissenschaften	Fach in der GemS (Klassenstufen 5 bis 8) sowie im Gy (Klassenstufen 5 und 6), dass die Fächer Biologie, Chemie und Physik integriert. Zu unterscheiden von sog. NW-Fächern, einer Sammelbezeichnung für die Fächer Chemie, Biologie, Physik und Naturwissenschaften. <i>NW-Fächer</i> sind Teil der Sammelbezeichnung <i>MINT</i> (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)
O		
--	Oberstufenpraktikum	Gy und GemS haben die Möglichkeit in der Oberstufe ein zusätzliches Praktikum für die Schüler*innen durchzuführen. Hierbei gelten die „Richtlinien zur Durchführung von Betriebspraktika für Schülerinnen und Schüler an Schulen der Sekundarstufe I“ vom 5. Juni 1996 (GMBI. Saar S.114), geändert am 2. Juli 2001 (GMBI. Saar S.200). Die Durchführung ist für die Schulen freiwillig. (www.saarland.de/dokumente/thema_bildung/SchuelerbetriebspraktikumSI.pdf).
OSS	Online Schule Saarland	Die Online-Schule Saarland (OSS) ist die zentrale, datenschutzkonforme Lernplattform für saarländische Schulen. Sie dient als digitale Bildungscloud und vereint Lernmanagementsysteme (auf Moodle-Basis), Dateiclouds, Videokonferenzen sowie E-Mail-Postfächer, um den Unterricht und das Lernen zu Hause zu organisieren
P		
--	Peakus	Peakus ist ein standardisiertes, modulares Verfahren zur Potenzialanalyse für Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse, das im Rahmen der Berufsorientierung (BOP) eingesetzt wird. Das System wurde vom IfBk (Institut für Bildungskooperation) entwickelt und hilft Jugendlichen, ihre fächerübergreifenden Kompetenzen, Stärken und Interessen zu entdecken.
--	Portfolio-Instrument	Ein Portfolio im Bereich der Beruflichen Orientierung dient der kontinuierlichen systematischen Prozessbegleitung und -dokumentation. - Es strukturiert den Prozess, - schafft für den/die Schüler*in eine grundlegende Orientierung über den Prozessverlauf, - sichert die erworbenen Erkenntnisse und vorgenommenen Entscheidungen für nachfolgende Entscheidungsprozesse und - verknüpft die einzelnen von den Schülern*innen wahrgenommenen Angebote im Sinne eines sinnvollen Gesamtprozesses. Darüber hinaus dient es als Sammelmappe für Unterlagen, die für eine Bewerbung relevant sind (Zertifikate, Bescheinigungen, Zeugnisse, Lebenslauf usw.).

PA	Potenzialanalyse	Mit der PA wird den Schülern*innen zu einem sehr frühen Zeitpunkt im Berufsorientierungsprozess eine besondere Form der Unterstützung geboten, bei der sie ihre eigenen Möglichkeiten, Fähigkeiten und Fertigkeiten erkennen und erfahren können und darauf aufbauend ein positiveres „Selbstkonzept“ entwickeln können. Optimalerweise berücksichtigt die Schule das Ergebnis der PA beim individuellen Förderkonzept der Schüler*innen. Eine PA wird für alle Schüler*innen des 7. bzw. 8. Jahrganges im Vorfeld von Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) oder dem Berufsorientierungsprogramm (BOP) von einem der Träger angeboten. Für Schulen, die nicht an diesen Programmen teilnehmen, steht eine Handreichung des MBK für die Durchführung zur Verfügung. Das MBK bietet für die Lehrkräfte auch eine kostenfreie Fortbildung sowie Schulungen für den Einsatz der bei der PA einzusetzenden Instrument PPJ an. Die beiden Instrumente werden ebenfalls kostenfrei zur Verfügung gestellt.
--	Profil AC	Profil AC (Assessment Center) ist ein wissenschaftlich fundiertes Verfahren zur Potenzialanalyse, das im Saarland zur Studien- und Berufsorientierung genutzt wird. Es ermittelt überfachliche Kompetenzen und persönliche Stärken
PPJ	ProfilPASS	Der PPJ für junge Menschen wird als Portfolioinstrument und als Instrument zur Kompetenzfeststellung eingesetzt. Er begleitet Schüler*innen auf dem Weg, ihre Erfahrungen und Fähigkeiten systematisch zu dokumentieren und damit auch ihre Berufswahl vorzubereiten. Der PPJ wird den Schulen, die dem MBK ein entsprechendes schulspezifisches Konzept für die Berufliche Orientierung vorlegen, für jede*n Schüler*in kostenfrei zur Verfügung gestellt. Für die Lehrkräfte werden regelmäßig Schulungsmaßnahmen angeboten.
S		
--	Schule & Arbeitswelt	Projekt der Arbeitskammer mit Arbeitnehmervertretungen an Schulen
--	SCHULEWIRTSCHAFT	<i>SCHULEWIRTSCHAFT</i> ist ein bundesweit organisiertes Netzwerk aus Unternehmen und Schulen, das den Dialog und die Kooperation zwischen Schulen und Unternehmen fördert. <i>SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland</i> koordiniert das Bundesnetzwerk <i>Berufswahl-SIEGEL</i>. Jedes Bundesland, so auch das Saarland, hat ein eigenes <i>SCHULEWIRTSCHAFT</i> Netzwerk, das regionale Aktivitäten koordiniert. Gemeinsam sind alle Länder unter dem Dach der Bundesarbeitsgemeinschaft <i>SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland</i> vereint.
--	Seminarfach	Ein interdisziplinär angelegtes Fach der GOS (GemS und Gy) mit dem Ziel der Verbesserung der allgemeinen Studierfähigkeit und der Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt. Inhaltlich werden keine Themen vorgegeben. Stattdessen sollen anhand frei gewählter Projektthemen Methoden, Arbeitstechniken und Kompetenzen vermittelt werden.
--	Study Finder	Der Study Finder der Saar-Uni bietet zwei Online-Tests (Interessenstest und Erwartungsscheck), mit denen Schüler*innen ihre Interessen und Vorstellungen zur Studienwahl überprüfen können.

SAM	Schülerlabor Advanced Materials	Das Schülerlabor der Materialwissenschaft bietet Schülern*innen die Möglichkeit durch eigenes Experimentieren die Schlüsseldisziplin Materialwissenschaft kennenzulernen. Die Hochschulen des Saarlandes bieten zahlreiche weitere Schülerlabore zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten an. Darüber hinaus stehen in SLS, MZG und ING Schülerforschungszentren und in SB die Wissenswerkstatt zur Verfügung.
SBP	Schülerbetriebspraktikum	Das Schülerbetriebspraktikum ist verpflichtend für Schüler*innen der Sekundarstufe 1 in den GemS durchzuführen, für Gy ist die Durchführung freiwillig. Es hat die Aufgabe, Schülern*innen ab Klassenstufe 8 durch eigene Tätigkeit an Arbeitsplätzen einen Einblick in den Aufbau eines Betriebes, seinen wirtschaftlichen Zweck, die organisierte Zusammenarbeit der Betriebsangehörigen, die für ihre Tätigkeiten erforderlichen Ausbildungen, die sozialen Belange und die Verflechtung des Betriebes mit anderen Betrieben zu ermöglichen. GemS sind verpflichtet, ein dreiwöchiges SBP für alle Schüler*innen anzubieten. Eine Begrenzung auf zwei Wochen ist nur möglich, wenn zusätzlich BOP angeboten wird. Die Gy sind nicht verpflichtet ein SBP anzubieten; aktuell bieten alle Gy im Saarland ein mindestens zweiwöchiges SBP in der Klassenstufe 9 oder 10 an.
SEK I	Sekundarstufe I	Jahrgangsstufen 5 bis 10
SEK II	Sekundarstufe II	wird auch als Gymnasiale Oberstufe (vgl. GOS) bezeichnet Die Jahrgangsstufe 10 (Gy) bzw. 11 (GemS) wird auch als Einführungsphase, die Jahrgangsstufen 11 und 12 (Gy) bzw. 12 und 13 (GemS) als Hauptphase bezeichnet.
SuS	Schülerinnen und Schüler	
V		
VSU	Vereinigung der Saarländischen Unternehmensverbände e.V.	Die VSU ist Dachverband von 20 saarländischen Arbeitgeber- und Fachverbänden der verschiedensten Wirtschaftszweige. Gemeinsam mit ME Saar (Verband der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes) ist die VSU Träger der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Saarland.
W		
WJ WJS	Wirtschaftsjunioren Saarland	Die WJS sind Teil eines bundesweiten Netzwerks aus Unternehmern*innen und Führungskräften unter 40 Jahren, die sich neben anderen wirtschaftl. und polit. Themen auch für Bildungsthemen einsetzen, im Saarland z.B. mit dem Projekt <i>Scheffe</i> (Schüler erleben Fach- und Führungskräfte), mit Bewerberchecks sowie der Ausbildungsmesse <i>Zukunft zum Anfassen</i> .
Z		
--	2. Chance / Zweite Chance	Der Verein <i>2. Chance Saarland e.V.</i> ist ein gemeinnütziger Kulturverein und öffentlich anerkannter Träger der freien Jugendhilfe im Regionalverband Saarbrücken und arbeitet seit 2008 mit sozial benachteiligten Jugendlichen, mit und ohne Migrationshintergrund, jungen Menschen mit besonderen Integrationshemmnissen sowie Jugendlichen mit Behinderung im kulturellen und kreativen Bereich. Zweck des Vereins ist die Förderung der Integration von benachteiligten Jugendlichen durch Kultur und soziale Identität. Hierbei wird ein besonderer Fokus auf Jugendliche mit Integrationshemmnissen gelegt. Der Zugang zu diesen Jugendlichen erfolgt über den Bereich Kunst, Kultur, Musik und Erlebnispädagogik. Darüber hinaus erhalten die Jugendlichen vom Verein Hilfestellung bei der Berufsorientierung, werden in Praktika vermittelt und auf ihrem Weg begleitet.